

Spannende Auseinandersetzungen in der 4. Runde !

Auch der November 2006 hat es in Sachen Punktspielterminen für Vellmar's Mannschaften in sich ! Gleich am 05. 11. 2006 war mit dem Nordhessenliga-Auswärtsspiel bei **Hofgeismar 1** für **Vellmar 1**, und dem Heimspiel im Bürgerhaus gegen **Caissa Kassel 5** für **Vellmar 3**, in der Kreisliga Ost, die vierte Runde zu absolvieren. Unsere beiden Teams standen dabei vor völlig unterschiedlichen Ausgangspositionen.

Hofgeismar 1 - Vellmar 1

Gastgeber Hofgeismar scheint in dieser Nordhessenliga-Saison aus dem Tritt zu sein, zumindest was die bisherig gespielten drei Runden anbelangt. In langjähriger Zugehörigkeit zur Nordhessenliga hatte man zwar nie eine überragende Rolle gespielt, war aber in der Endabrechnung fast immer im oberen Mittelfeldbereich gelandet und hatte dabei für so manche Überraschung gesorgt. Kein Wunder, hatte Hofgeismar an den Spitzenbretter mit Walter Arne, Markus Kurth und Manfred Beckmann doch nordhessische Spitzenspieler zu bieten. Heuer jedoch liegt personell einiges im Argen, denn die Hofgeismarer schwächeln und stehen nach drei Runden mit leeren Händen da. Null Mannschaftspunkte, ein ebenfalls schwaches Brettpunktekonto und ein Platz im Tabellenkeller sagen es deutlich aus. Gewiss wird man sich auch wieder fangen, ob das allerdings ausgerechnet gegen den Spitzenreiter Vellmar 1 gelingen sollte, war mehr als fraglich.

An den Brettern allerdings war dann kaum etwas zu spüren von der theoretischen Unterlegenheit der Gastgeber. Vermutlich spielten dabei auch die bekannten psychologischen Aspekte eine nicht zu unterschätzende Rolle nach dem Motto: Wenn es gegen den Tabellenführer gilt, werden besonders motivierte Kräfte frei gesetzt. Wie auch immer, Vellmars Team-Mitglieder bekamen die kämpferische Einstellung der Hofgeismarer zu spüren, es sollte wieder eine brisante und höchst spannende Auseinandersetzung werden ! Am Brett 1 kam es zur Spitzenpaarung zwischen Dr. Wolfgang Fichte und Hofgeismars Walter Arne. Die Partie war geprägt von gegenseitigem Respekt vor der gegnerischen Spielstärke, man agierte sehr vorsichtig und nach relativ kurzer Spieldauer einigten sich die Kontrahenten zum Remis. Auch die nachfolgenden beiden Partien am Brett 3: Alexander Wehr - Thomas Beckmann, und Brett 4: Wilfried Höhmann - Manfred Beckmann zeigten einen ähnlichen chronologischen Verlauf mit friedlichem Remisausgang. Der Zwischenstand nach drei beendeten Partien lautete **1,5:1,5**, nach oben und unten alles völlig offen ! Dann allerdings entkorkte Vellmar den ersten Knaller: Am Brett 6 hatte es Andreas Wagner mit Hofgeismars Victor Fuchs zu tun. Andreas spielte mit Schwarz eine „Königsindische“ Partie aus dem Theorie-Lehrbuch und sein Kontrahent zeigte sich damit klar überfordert. Er gab chancenlos auf und Vellmar ging erstmals mit **2,5:1,5** in Führung. Sollte das Signalwirkung für die restlichen vier Partien haben ? Am Brett 2 allerdings wurden die Wogen zunächst wieder geglättet. Dort einigten sich Alexander Knorr und Hofgeismars Martin Werner ebenfalls zum Remis, nachdem fast alles Material abgetauscht wurde und ein absolut ausgeglichenes Endspiel entstanden war. **3:2** nun also der knappe Vorsprung für Vellmar. Jetzt war Fiorino Calci am Brett 7 gegen den Hofgeismarer Roman Chvastek am Zuge, und wie ! Fiorino hatte es ebenfalls mit einem Königsindischen Aufbau seines Geg-

ners zu tun und er fand die geeigneten Mittel, dieses Bollwerk zu knacken ! Mit einem Schwerfiguren-Aufzug am Königsflügel kündigte er seinem Gegner ein Matt in 6 Zügen an, das dieser sich aber nicht mehr zeigen lassen wollte. Er gab zum **4:2** Zwischenstand für Vellmar auf ! Das schien die Vorentscheidung gewesen zu sein, denn in den letzten beiden Partien sah es nicht nachteilig für Vellmar aus.



Fiorino Calci (links hinten) blieb gegen Roman Chvastek erfolgreich, Frank Beutner (links vorn) gegen Alfred Böhm, griff im Endspiel fehl und verlor die Partie.

Am Brett 8 spielte Frank Beutner gegen Hofgeismars Routinier Alfred Böhm, der als 76-jähriger ! spielstarker Schachsportler noch immer in der Lage ist, sämtliche Register zu ziehen, wenn es darauf ankommt ! Für Frank also keine leichte Aufgabe und letztlich sollte es für ihn kein gutes Ende nehmen in dieser Partie. Bis weit ins Endspiel hinein stand der Kampf fast ausgeglichen. Frank hatte mit seinem Läuferpaar gegen Böhms Läufer und Springer lediglich einen kleinen strategischen Vorteil, den er aber nicht nutzen konnte. In der entscheidenden Spielphase griff er fehl, verlor eine ganze Figur ohne Kompensation und musste aufgeben. Hofgeismar hatte zum **4:3** Anschluss verkürzt und nur noch eine Partie lief. Wieder einmal war Spannung hoch drei angesagt ! Zwar konnte Vellmar den Mannschaftskampf insgesamt nicht mehr verlieren, aber ein Punktverlust gegen den „Keller-Gegner“ wäre einer Blamage sehr nahe gekommen !

Am Brett 5 „tobte“ das Gefecht zwischen Klaus Müller und Hofgeismars Hans Dieter Hellmuth, eine Partie zweier gleichwertiger Gegner. Klaus hatte eine starke Druckstellung am gegnerischen Königsflügel aufgebaut, dabei aber Gegenspielchancen seines Kontrahenten unterschätzt. Er büßte Material ein und fand sich plötzlich in einer Verluststellung wieder. Mit großem Kampfgeist und unter Ausnutzung schwächerer gegnerischer Züge gelang es Klaus, die Partie wieder auszugleichen und zum Remis zu retten ! Das bedeutete den erneut sehr knappen, aber trotzdem verdient heraus gespielten **4,5:3,5** Gesamterfolg für Vellmar. „Mühsam ernährt sich der Eichhorn“ könnte man meinen, und man hatte fast

den Eindruck, Leichtigkeit und Lockerheit aus den ersten Runden sind verloren gegangen.



Klaus Müller (links), gegen Hofgeismars H.D. Hellmuth, rettete mit einem Remis Vellmars Gesamterfolg.

Vergessen darf man dabei aber nicht, in der Nordhessenliga wird hart und verbissen um Punkte gefightet. Auch vermeintlich schwächere Gegner sind in der Lage, den Favoriten jederzeit ein „Bein zu stellen“ ! Das wurde in dieser vierten Runde sehr deutlich, wenn man sich die Resultate der Meisterschafts-Konkurrenten ansah ! Fuldata 1 erreichte gegen den mit Abstand schwächsten Liga-Gegner SSC 1996 Kassel ebenfalls nur ein mühsames 4,5:3,5 , und Immenhausen gar büßte mit einem 4:4 gegen Baunatal 2 den ersten Mannschaftspunkt ein ! So gesehen ist Vellmars knapper Erfolg in Hofgeismar, der vierte in Folge, der mit jetzt **8:0** Punkten auch gleichzeitig die Verteidigung der Spitzenposition bedeutete, wieder ein Riesending, das es in der kommenden Runde auszubauen gilt ! Dann kommt Diemelstadt, ein Lieblingsgegner Vellmars der letzten Jahre !

Die restlichen Nordhessenliga-Ergebnisse der vierten Runde:

Ahnatal 1	-	Dörnberg 1	4:4
Diemelstadt	-	Caissa Kassel 3	1,5:6,5

Vellmar 3 - Caissa Kassel 5

Vellmar 3 stand dagegen vor einer völlig anderen Situation. Gegner **Caissa Kassel 5** war mit 5: 1 Mannschaftspunkten und einem sogar besseren Brettpunktekonto unmittelbarer Verfolger des Tabellenführers Vellmar. Ein echter Spitzenkampf der Kreisliga Ost, Erster gegen Zweiter, fand also im Bürgerhaus statt und die Caissaner waren ganz sicher moti-

viert genug, Vellmar einen heissen und spannenden Kampf um die Tabellenführung zu liefern ! Kein leichtes Unterfangen für den Gastgeber, aber man hatte die nötigen Kämpferqualitäten in den ersten drei Runden schon hinreichend bewiesen ! Beide Mannschaften traten in ihren stärksten Stammbesetzungen zum Spitzenkampf an !



Vellmar 3 (linke Seite), im Vordergrund Roland Croll gegen Amandine Schilling, dahinter Carsten Thureau, Rainer Weyers, verdeckt Peter Blaschke, Dr. Manfred Raupach.

Am Brett 3 hatte es Rainer Weyers mit Caissas stärkstem Spieler Günter Schwertner zu tun. Rainer hatte sich einiges vorgenommen und agierte entgegen seiner sonstigen defensiven Partieranlage hier forsch und angriffsfreudig. Mit frühzeitigem Bauernvormarsch am Königsflügel unterband er nachhaltig jegliches Gegenspiel seines Kontrahenten und nach beiderseitigen Mittelspiel-Scharmützeln, die sich gegenseitig eliminierten, einigte man sich zum partiegerechten Remis. Carsten Thureau am Brett 4 spielte gegen Caissas Karl-Heinz Glasgow eine sehenswerte Partie, die förmlich sprühte an gelungenen strategischen Ideen und kombinatorischen Feinheiten. Mit Fesselungsmotiven, Qualitätsgewinn und Königsangriff spielte Carsten seinen Gegner regelrecht an die Wand und dieser gab entnervt zum **1,5:0,5** für Vellmar auf. Am Brett 2 war Peter Blaschke gegen Caissas Ilja Ritter im Vergleich zu seiner Partie aus der 3. Runde nicht wiederzuerkennen. Auch er ließ im wahrsten Sinne des Wortes die Puppen tanzen ! Mit einem f7-Figurenopfer zwang er den gegnerischen König ins Freie und setzte anschließend seinen Kontrahenten mit vielfältigen Drohungen so unter Druck, dass dessen Aufgabe ebenfalls nur eine Zeitfrage war ! **2,5:0,5** also jetzt der Stand für Vellmar, das sah einfach gut aus ! Der absolute Höhepunkt allerdings wurde am Brett 1 geboten: Caissas Torsten Heckmann wurde von Dr. Manfred Raupach mit mehreren Figurenopfern seziert wie auf einem Obduktionstisch. Eine Angriffspartie, wie man sie nur selten zu sehen bekommt und die einem die Haare schauernd zu Berge stehen lässt. Eine Partie, für die man nach nur kurzem Blick keinen Pfifferling mehr

gegeben hätte ! Und wenn man dafür ein treffendes Attribut finden will - einfach brutal schön ! Mit dem **3,5:0,5** hatte Manfred Vellmars Gesamterfolg bereits gesichert !

Am Brett 5 kämpfte Roland Croll mit Caissas Amazone Amandine Schilling, einer jungen Nachwuchsspielerin, die sich ihrer Haut sehr wohl zu wehren wusste ! Roland hatte sie im Mittelspiel klar überspielt und befand sich eigentlich auf dem Weg zum vollen Punkt, bis ihm ein fataler Lapsus unterlief, der entscheidend Material kostete. Danach lohnte es sich nicht mehr, die Partie noch fortzusetzen. Roland gab auf und das Endresultat von **3,5 : 1,5** für Vellmar stand fest ! Der unmittelbare Tabellenverfolger war klar abgeschüttelt ! Vellmar 3 ist nach der vierten Runde mit **8:0** Mannschaftspunkten alleiniger Spitzenreiter der Kreisliga Ost ! Insgesamt also war die 4. Spielrunde für beide Vellmar-Teams wieder ein voller Erfolg und beide stehen nach wie vor an der Spitze ihrer jeweiligen Spielklassen ! Unglaublich das Ganze, man muss sich daran berauschen, so lange es geht, denn irgendwann wird es auch wieder einen Ernüchterungsfall geben. Aber der wird angesichts dieser tollen Erfolge leicht zu verkraften sein !

Die weiteren (überraschenden) Ergebnisse der Kreisliga Ost:

Srbija Kassel	-	GSV Wehlheiden	1:4 !!
Ahnatal 3	-	Arolsen 3	0:5 !!
BSA 3	-	Hann.-Münden 2	3:2
Eschwege 2	-	Ahnatal 2	3,5:1,5
Lohfelden	-	Fuldatal 3	2,5:2,5



In der Ruhe liegt die Kraft ! Sehr gelassen wirken während der Eröffnungsphase Manfred und Peter an den Brettern 1 und 2. Noch lässt nichts darauf schließen, dass wenig später die Flammen hoch schlagen ! Besonders bei Manfred, der diesmal die ungewohnte Tätigkeit eines Gerichtsmediziners aus der Pathologie voll ausfüllte !



Carsten Thureau hatte am Brett 4 entscheidenden Anteil am Gesamterfolg.
Mit bisher 3/4 ist er ein sehr erfolgreicher und zuverlässiger Punktesammler für Vellmar 3



Vellmars Bretter 1 bis 3 v.h.n.v.: Dr. Manfred Raupach, Peter Blaschke, Rainer Weyers,
der guten Grund hat, so verschmitzt zu frohlocken !

G. Preuß